

Medienmitteilung der Gemeinde Surses (Nr. 3-2020)

Surses: Die Gemeinde will die Gemeindesägerei in Tinizong privatisieren

Der Betrieb der Gemeindesägerei in Tinizong kann in ihrer jetzigen Form und Grösse nicht wirtschaftlich betrieben werden. Zu diesem Schluss kommt eine vom Gemeindevorstand in Auftrag gegebene Analyse des Sägereibetriebs. Um die Dienstleistungen und Produkte einer Sägerei im Surses dennoch gewährleisten zu können, hat der Gemeindevorstand entschieden, die Sägerei zu privatisieren. Die Firma Uffer AG ist grundsätzlich interessiert das Sägerei-Areal im Baurecht zu übernehmen um daraus ein modernes Massivholz-Logistikzentrum zu entwickeln. Entlassungen wird es keine geben.

In den letzten Jahren konnte die Gemeindesägerei in Tinizong keine positiven Betriebsergebnisse erzielen. Zudem ist es immer schwieriger, qualifiziertes Sägereipersonal zu finden. Altersbedingte, natürliche Personalfluktuationen in den nächsten Jahren werden diese Situation noch verschärfen. Deshalb sah sich der Gemeindevorstand veranlasst, sich Gedanken über die Zukunft der Gemeindesägerei zu machen. Ein Ingenieurbüro für Holztechnik wurde beauftragt, den Betrieb zu analysieren. Diese Analyse hat drei Zukunftsszenarien aufgezeigt: 1. Die Sägerei auf einen Minimalbetrieb herunterfahren; 2. Die Sägerei modernisieren und auf den heutigen Stand der Technik bringen. Je nach Modernisierungsgrad wären dazu Investitionen bis rund Fr. 775'000.00 erforderlich; oder 3. Die Stilllegung des bisherigen Betriebs und Ansiedlung eines Unternehmens der Holzwirtschaft. Aus wirtschaftlicher Sicht wäre letzteres Szenario für die Gemeinde die sicherste Lösung. Dabei wären die herkömmlichen Dienstleistungen und Produkte einer Sägerei auch in Zukunft gesichert, der Verkauf von Rundholz aus dem Gemeindewald gewährleistet und es würden für die Gemeinde keine Investitionskosten anfallen.

Uffer AG grundsätzlich an der Übernahme des Sägerei-Areals im Baurecht interessiert

Da die Gemeinde die angestrebten Ziele operativ nicht aus eigener Kraft verfolgen kann, hat der Gemeindevorstand entschieden, den Sägereibetrieb zu privatisieren und das gesamte Sägerei-Areal in Tinizong im Baurecht einer privaten Unternehmung zu übertragen. Im Gespräch hat die einheimische Unternehmung Uffer AG Interesse an der Übernahme des Sägerei-Areals im Baurecht und Betrieb eines modernen Massivholz-Logistikzentrums bekundet. Dabei ist noch nicht klar, ob der Betrieb in die Uffer AG integriert, oder die Firma dazu eine neue Gesellschaft gründen wird. Mit dem Schritt zum Massivholzproduzent und den entsprechenden strategischen Geschäftsfeldern, würde Uffer AG die regionale Holzkette schliessen und damit einen grossen Beitrag zur nachhaltigen Pflege der Wälder der Gemeinde Surses leisten. Um die angestrebten Ziele gemeinsam zu prüfen und eine zukunftsorientierte Lösung zu finden, haben die Gemeinde Surses und die Uffer AG eine Absichtserklärung unterzeichnet. Unter der Voraussetzung, dass die Gemeindeversammlung den Abschluss eines Baurechtsvertrags mit der Uffer AG genehmigt, werden bis im Herbst die notwendigen Detailabklärungen vorgenommen. Bei einer positiven Beurteilung würde im Frühjahr 2021 mit der Projektumsetzung gestartet.

Mehr Wertschöpfung in der Region

Mit der Privatisierung und dem Ausbau des Sägereibetriebs zu einem Massivholzzentrum mit Weiterverarbeitung des eingeschnittenen Rundholzes zu marktfähigen und innovativen Produkten, wird auch der kommunale Forstbetrieb gestärkt. Das Projekt hat nämlich auch zum



Ziel, mit dem Wald und aus dem Rohstoff «Holz» eine grössere Wertschöpfung zu generieren. Dies nicht zuletzt aufgrund einer intensiveren Marktbearbeitung und einer wesentlich höheren Einschnittmenge. Die Verantwortlichen des kommunalen Forstdienstes haben bei der Ausarbeitung der Grundlagen mitgewirkt und sehen ein grosses Potential an Synergien im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung und Nutzung der Waldflächen.

Zukunft für Sägerei-Personal

Derzeit arbeiten zwei Mitarbeiter in der Sägerei. Sollte es zur Auslagerung des Sägereibetriebs an die Uffer AG kommen, wird Ihnen eine andere Arbeit in den Technischen Diensten der Gemeinde angeboten oder Sie werden von der privaten Unternehmung übernommen. Diese Frage wird noch in den anstehenden Verhandlungen geklärt. Offen ist auch noch die Frage, in welcher Form der Betriebsleiter der Gemeindesägerei mit seiner langjährigen Erfahrung und seinem grossen Kundennetzwerk die Uffer AG unterstützen wird.

Die Weichen für die Weiterverfolgung des Projekts werden an der Gemeindeversammlung anfangs Juli gestellt. Dann haben die Stimmberechtigten über den Abschluss des notwendigen Baurechtsvertrags für das gesamte Sägerei-Areal in Tinizong mit der Uffer AG zu entscheiden.

Weitere Informationen erteilt Gemeindepräsident Leo Thomann (Tel. 079 405 96 73)

Tinizong, 23. Juni 2020